

Ein Tag voller Herzklopfen: 16 neue Schüler für die Grundschule Elmshausen



BEI DER EINSCHULUNGSFEIER AN DER GRUNDSCHULE IN ELMSHAUSEN PRÄSENTIERTEN DIE DRITTKLÄSSLER EINEN FRÖHLICHEN SOMMERKANON. BILD: FERDINAND DERIGS

Einschulung: Die acht Mädchen und acht Jungen sind jetzt die stolze „Eulenkasse“. Unter dem Motto „Lernen in Geborgenheit“ gehen sie auf Entdeckungsreise.

Ferdinand Derigs

Es ist dieser ganz besondere Zauber, der über dem ersten Schultag liegt. Ein Tag, an dem die Schultüte fast größer ist, als das Kind und die Augen der Eltern feucht vor Stolz sind. Mit der Einschulung der neuen Erstklässler ist die Grundschule Elmshausen nun wieder komplett: Vier Klassen mit insgesamt 65 Schülerinnen und Schülern gehen unter dem Motto „Lernen in Geborgenheit“ ab sofort wieder gemeinsam auf Entdeckungsreise.

Der aufregende Tag begann für die Familien zunächst mit einem Gottesdienst in Schönberg. Danach zog die Karawane der Erwartungsfrohen weiter zum Festzelt am Sportplatz des TSV Elmshausen. Hier wurden die 16 Hauptpersonen erwartet – acht Mädchen und acht Jungen. Sie sind jetzt die stolze „Eulenkasse“.

Nervosität genommen mit einer Geschichte über eine kleine Eule

Die Begrüßung durch die Schulgemeinschaft ging direkt ans Herz.

In ihren knallroten Schul-T-Shirts sangen die älteren Kinder zur bekannten Melodie von „Westerland“ ein lautstarkes Willkommenslied. Dass das Schulmotto stimmt, bewiesen die Sänger unter anderem mit der Liedzeile „Ich fühl mich wohl an diesem Ort“.

Schulleiterin Claudia Sudheimer hieß die neuen Schüler und deren Familien ebenfalls herzlich willkommen.

Ihr Dank galt zudem dem TSV Elmshausen, dem Förderverein der Schule, Ortsvorsteher Walter Kirschbaum, den engagierten Eltern der Erdmännchenklasse (2. Klasse) sowie ihrem Kollegium. Für Sudheimer war es zwar bereits die zehnte Einschulungsfeier, aber dennoch bleibt es auch für sie einfach „der schönste Tag im Schuljahr“.

Mit einer liebevollen Geschichte über eine kleine Eule und ihre ersten Flugstunden nahm die Schulleiterin den Kindern die erste Nervosität und weckte die Neugier auf die Zukunft. „Schaut euch um, probiert etwas aus, auch wenn es nicht sofort klappt“, gab sie den Kindern mit auf den Weg. „Werdet – wie die kleine Eule – mit jedem ‚Flug‘ sicherer. Seid mutig und fliegt los.“

Die Klassen 2 bis 4 zauberten danach ein buntes Programm auf die Bühne. Es gab „ABC-Wünsche“ von A wie Abenteuer bis Z wie Zukunft, einen fröhlichen Sommerkanon der Drittklässler und ein humorvolles Theaterstück der Klasse 4, das den „Alltag“ der „großen“ Schulkinder zeigte.



IM GÄNSEMARSCH GINGEN DIE KINDER ZU IHRER ERSTEN UNTERRICHTSSTUNDE. BILD: DERIGS

Dann schlug die Stunde der Wahrheit. Ein Name nach dem anderen wurde von Claudia Sudheimer aufgerufen. Sie übergab die sichtlich stolzen Kinder in die Hände ihrer Klassenlehrerin Lena Wegener. Zusammen mit dem Klassenmaskottchen „Elli“ – eine kleine Eule – ging es im fröhlichen Gänsemarsch und mit Musik in die nahe gelegene Schule und dort in den eigenen Klassenraum.

Der ein oder andere Elternteil schaute den Kindern lange hinterher und verdrückte auch ein kleines Tränchen. Doch bei Kaffee, Kuchen und Brezeln – liebevoll serviert von den Eltern der zweiten Klasse – wandelte sich die Wehmut schnell in pure Vorfreude auf die kommende Schulzeit. Der Erlös des Buffets fließt direkt in die Klassenkasse, um den Kindern bald die nächsten Wünsche zu erfüllen.
